

Ticketverkauf im Rahmen des Besucherschutzkonzeptes (Coronavirus SARS-CoV-2; COVID-19)

Verantwortlicher:

Freistaat Sachsen, Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus,
vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsische Staatstheater –
Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden, Theaterplatz 2, 01067 Dresden,
diese vertreten durch die Geschäftsführung

Datenschutzbeauftragter:

Ingo Krause
DS-Beauftragter@saechsische-staatstheater.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage haben sich die Sächsischen Staatstheater entschieden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB Punkt 24 Aktuelle Sonderregelungen / Corona) anzupassen. Der Verkauf unserer Eintrittskarten erfolgt grundsätzlich nur noch unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten (personalisierter Ticketverkauf unter Angabe von Name, Vorname, Straße, PLZ, Ort sowie Telefonnummer oder E-Mail-Adresse). Diese Maßnahme soll dazu dienen, die Wiederaufnahmen und den möglichst dauerhaften Spielbetriebes zu sichern und gleichzeitig Infektionsketten nachvollziehen zu können.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erforderlich (siehe AGB der Sächsischen Staatstheater).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter
Intern: Vertrieb & Service Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:**Speicherdauer der personenbezogenen Daten:**

Als öffentliche Stelle des Freistaates Sachsens sind wir verpflichtet, alle Unterlagen dem Sächsischen Staatsarchiv anzubieten und bewerten zu lassen. Erst nach einer negativen Bewertung über die Archivwürdigkeit ist eine Löschung von personenbezogenen Daten möglich. Hingegen Unterlagen, die vom Sächsischen Staatsarchiv als archivwürdig bewertet wurden, nicht gelöscht werden können. Wir verweisen auf §7 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz sowie § 5 und § 6 Sächsisches Archivgesetz.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne Bereitstellung der vollständigen Kontaktdaten kann aktuell kein Ticket erworben werden.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.